

Dialog mit brasilianischen Amazonasindigenen

Brasilien zählt zu den wichtigsten lateinamerikanischen Partnern Deutschlands in den Bereichen Kultur, Bildung, Forschung und Wirtschaft. Es ist ein Land der faszinierenden sprachlichen und biodiversen Vielfalt, manchmal auch widersprüchlicher Realitäten, aber immer sehr resilient, voller Energie und hoffnungsvoll!

Vom 7. bis 9. März hat Hannover die Möglichkeit, ein sehr persönliches Beispiel der Vielfalt Brasiliens direkt kennenzulernen: die Stammesführer Shirley Djukurnã vom Krenak Stamm (Minas Gerais), Diogo Juruna vom Xavante Stamm (Mato Grosso) und Regisseur Armando Lacerda („Jururã, o Espírito da floresta“) sind für einen Kulturaustausch zu Gast. Alle interessierten Hannoveraninnen und Hannoveraner sind herzlich eingeladen. Alle drei Gäste werden durch unterschiedliche Filme, Dialogforen, Präsentationen und schulische Veranstaltungen mit den lokalen Teilnehmern ihre Erfahrungen, Wissen und Weisheiten, Herausforderungen, Konflikte, Kämpfe und Hoffnungen aus den Lebensumständen im Regenwald Brasiliens teilen. Anna Conti begleitet und initiiert weitere Veranstaltungen in München, Trient und Turin.

In Hannover ist die Veranstaltungsreihe als ein sehr persönliches und interaktives Programm konzipiert, um Dialog und global-lokalen Austausch zu erzielen, somit können Verständnis und Brücken zwischen den Kulturen geschlagen werden. Wir freuen uns sehr auf den Austausch und das persönliche Kennenlernen.

Darüber hinaus werden Lehreinheiten für Schulen zu politischen, ökologischen und kulturellen Themen mit Originalmaterial aus den Stämmen und mit Unterstützung von Lehramtsstudierenden entwickelt.

Eine Veranstaltungsreihe von und mit:

Südamerika-Zentrum Hannover e.V.
Tellkampfschule Hannover
Hochschulbüro für Internationales, Leibniz Universität Hannover
TIB, Leibniz Universität Hannover
Waldorfschule Sorsum und Schülerinitiative Brasil09 e.V.
Amnesty International
Kino am Raschplatz, Hannover

Gefördert durch:

Niedersächsische BINGO-Umweltstiftung
Das Land Niedersachsen
Engagement Global gGmbH mit Mitteln des BMZ. Der Inhalt spiegelt nicht die Ansichten des BMZ wider.



Niedersachsen



Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Spendenkonto Südamerika-Zentrum Hannover e.V.
IBAN DE26 2505 0180 0025 5563 20
Kontakt: info@saz-hannover.de | www.saz-hannover.de

BLICHE DER INDIGENEN VÖLKER BRASILIENS – KULTUREN UND LEBENSFORMEN

HANNOVER, 7. – 9. März 2018

Tage zum Kennenlernen indigener Kulturen,
die in ihrem Recht auf Überleben bedroht sind!



Foto: C. Russau



„Keiner kann echt menschlich sein,
während er andere daran hindert, dies zu sein.“

Paulo Freire (brasilianischer Pädagoge, 1921–1997)



VERBAND
ENTWICKLUNGSPOLITIK
NIEDERSACHSEN E.V.



PROGRAMM

Mittwoch 07. März, 18.00 Uhr

Dokumentarfilm „Jururã, o Espirito da floresta“
(86 Min., OmU auf Englisch)

Ort: Kino am Raschplatz, Raschplatz 5, 30161 Hannover
Eintritt: 8,00 € / 7,50 €

Der Film erzählt die Lebensgeschichte von Mario Juruna, dem einzigen Indigenen, der im brasilianischen Parlament je einen Sitz hatte. An seinem Beispiel wird die ganze Bandbreite des Widerstandes und Überlebenswillens der indigenen Gesellschaften aufgezeigt, die sich gegen das Vorpreschen der sogenannten Zivilisierung wehren. Diskussion mit Armando Sampaio Lacerda (Regisseur), Diogo Anhio Juruna (Sohn des Hauptdarstellers), und Shirley Djukurnã Krenak. Moderation: Zezé Rodrigues (Sprachdozentin / Übersetzerin für brasilianisches Portugiesisch).

Diskussion zur nachhaltigen Waldbewirtschaftung, zur Menschenrechtssituation in den Reservaten sowie zur kulturellen Begegnung.

Donnerstag 08. März, Vormittag

Workshop mit Shirley Silva und Diogo Juruna
(Geschlossenes Treffen)
Ort: Waldorfschule Sorsum

Diskussion mit Schülern der 10. Klasse und Konzeptentwicklung des neuen Regenwaldprojektes Tucano der Schülerinitiative Brasil09 e.V.

Donnerstag 08. März, 18.30 Uhr

Dokumentarfilme „Der Belo Monte Staudamm im Amazonasgebiet“ (15/30 Min. Deutsch) von Christian Russau (www.outro-mundo.org) und **„Guerra sem fim“** (15/30 Min, OmU).
Ort: TIB (Sitzungsraum 1. Stock), Leibniz Universität Hannover, Welfengarten 1 B, 30167 Hannover. Eintritt frei.

Diskussion mit Christian Russau (Regisseur, Journalist), Shirley Djukurnã (Krenak Aktivistin) und Diogo Juruna.

Moderation: Zezé Rodrigues (Sprachdozentin / Übersetzerin für brasilianisches Portugiesisch).

Für Getränke und Kuchen/Häppchen ist gesorgt, Spende erbeten.

Freitag 09. März, Vormittag

Veranstaltung: für Schülerinnen und Schüler der Tellkampfschule. Dialog und diverse Workshops mit Shirley Djukurnã Krenak und Diogo Juruna. (Geschlossenes Treffen)
Ort: Tellkampfschule

Workshops für die 7. bis 10. Klasse:

Indigene Völker und ihre Beziehung zur Natur,

- Geschichte und Gegenwart der Krenak mit Musik, Tanz, Liedern, Malerei und Religion,
- Geschichte und Gegenwart der Jurunã,
- Ökologie im Amazonas (Desaster Rio Doce).

Freitag 09. März, 12.30 Uhr

Offene Abschlussveranstaltung der Oberstufe
Thema: Globalisierung, Auswirkung des Klimawandels. Was kann Hannover tun?
Ort: Aula Tellkampfschule, Altenbekener Damm 83

Offener Dialog für alle Schülerinnen, Schüler, Eltern und interessierte Gäste auch anderer Schulen.

Referentin und Referenten, Gäste aus Brasilien

Shirley Djukurnã vom Krenak ist Nachfahrin eines großen Häuptlings, der seinen Leuten Mut und Selbstbewusstsein eigener Werte geben konnte.

Seit Jahren arbeitet diese charismatische und mutige Frau für die Verbreitung der Kultur ihres Volkes und vieler anderer, die von dem ökologischen Desaster eines Dammbrochs am Rio Doce betroffen sind.

Diogo Juruna der Sohn von Mario Juruna, der als erster Indigener 1983-87 in die Abgeordnetenkammer Brasiliens gewählt wurde. Seine Wahl hatte starke Auswirkungen auf Brasilien und die Welt. Er war verantwortlich für die Schaffung einer ständigen Kommission für Indigene.

Armando Lacerda ist der Regisseur des Dokumentarfilms „Jururã, o Espirito da floresta“. Er ist ein wichtiger Chronist der sozialen Verhältnisse im Süden von Brasilien.

Christian Russau ist Autor und Aktivist. Sein Arbeitsschwerpunkt ist das Monitoring des Agierens deutscher Konzerne im Ausland, vor allem in Brasilien.

